

20. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office

I. Organisation des Amtes.

1. Der Personalstand ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen:

Personal- stärke am 9.8.1948	Ins- ge- samt	Abteilung										
		Dir.	Z 1 ang.	Arb.	Z 2	I	II	III	IV	V	VI	VII
Gesamt- Soll- Stärke	140	2	21	6	8	7	21	10	14	26	13	12
Gesamt- Ist- Stärke	135	2	21	6	8	6	15	10	14	34	12	7

Bemerkungen: + einschliesslich 8 Aushilfsangestellte

2. Haushaltsplan.

Am Montag, dem 9. August, wurde der Haushaltsplan des STAVEWI für 1948 (einschl. des Ergänzungsplanes) beim Haushaltsausschuss des Wirtschaftsrates diskutiert. Nur die veranschlagten Beträge für "Reisekosten" und "Ausgaben für Veröffentlichungen" wurden reduziert, während alle anderen Beträge in der von uns vorgeschlagenen Höhe genehmigt wurden. Der Haushaltsplan erwartet nun seine endgültige Verabschiedung durch das Plenum des Wirtschaftsrates, wobei es sich jedoch nur um einen formellen Akt handelt, der keine weiteren Änderungen mit sich bringen dürfte.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

1. Aufgabenteilung auf dem Gebiet der Statistik.

Für Ende dieser Woche ist eine Sitzung bei der VFW zur endgültigen Beilegung der Unstimmigkeiten über den Beschluss des Verwaltungsrates zur Aufgabenteilung angesetzt. Wie Dr. von Roeder uns gegenüber bereits erklärte, wird die VFW sich an die Abmachungen halten, wie sie im Protokoll über die Sitzung beim Verwaltungsrat am 22. Juli niedergelegt sind.

2. Sparmassnahmen auf dem Gebiet der Statistik.

Mit Dr. Horn, dem Vertreter des Statistischen Landesamtes für Schleswig-Holstein, und Dr. Szamotat wurde über die Ausarbeitung eines "statistischen Mindestprogramms" verhandelt. Die Einzelheiten dieser Besprechung sind Ihnen grösstenteils bereits bekannt. Die auf dem Gebiet der Landwirtschaftsstatistik getroffenen Vereinbarungen sind unter Punkt V) aufgeführt.

3. Koordinierung der auf deutscher und alliierter Seite veröffentlichten Bevölkerungszahlen.

Die Unterschiede zwischen den im Statistical Bulletin, Statistical Annex und in unserer Veröffentlichung erschienenen Bevölkerungszahlen wurden eingehend überprüft. Nähere Einzelheiten sind aus Anlage 1 ersichtlich.

III. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

Am Sonnabend wurde mit der Verwaltung für Finanzen die Bereitstellung von statistischen Unterlagen für den Lastenausgleich besprochen. Vom Statistischen Amt ist eine Schätzung des noch vorhandenen Volksvermögens, der Verluste und des für den Lastenausgleich in Betracht kommenden Personenkreises kurzfristig bis zum 21. August angefordert worden.

Ferner wurde um eine Untersuchung der Rentabilität der einzelnen Wirtschaftszweige gebeten und um die kurzfristige Schätzung des für evtl. notwendig werdende Notmassnahmen in Betracht kommenden Kreises von Personen, die durch die Währungsreform ihre bisherige Einkommensquelle verloren haben.

IV. Veröffentlichungen.

Die "Statistischen Berichte"

Nr. 18: "Erntevorschätzung für Getreide, Ölfrüchte, Frühkartoffeln und Raufutter im Juni 1948";

Nr. 19: "Die Ausgabe von Lebensmittelkarten in der 114. Zuteilungsperiode" und

Nr. 21: "Feldfrüchte, Wiesen und Weiden - Saaten- und Wachstumsstand Ende Juni 1948"

liegen in Übersetzung bei.

Die 6. Nummer der "Wirtschaftszahlen zur Goldreform" steht kurz vor ihrer Fertigstellung.

Die Arbeiten zur Vorbereitung der "Statistischen Monatszahlen" wurden weiter vorangetrieben. Die ersten Tabellen mit Daten über Ernährung und Landwirtschaft, Lebenshaltungskosten und Bevölkerung werden zur Drucklegung vorbereitet. An der Fertigstellung der Tabellen auf dem Gebiet der Verkehrs- und Industriestatistik wird noch gearbeitet.

V. Landwirtschaftsstatistik.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind bereits unter Punkt IV) aufgeführt.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Juni werden z.Zt. für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zusammengestellt und in Kürze nachgereicht. Die vom bizonalen Arbeitsausschuss entworfene Arbeitsanweisung zur Ermittlung der Kartoffelernten wurde in der Berichtswoche vervielfältigt und den Ländern zugeleitet.

Über Sparmassnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaftsstatistik fanden eingehende Besprechungen mit Dr. Horn vom Statistischen Landesamt für Schleswig-Holstein statt mit dem Ergebnis, dass auf die Vorerhebung zur Bodenbarutzungserhebung im nächsten Frühjahr in Schleswig-Holstein verzichtet werden soll. Dagegen ist geplant, die vorläufigen Ernteergebnisse für 1948, die zunächst aufgrund der auf der letzten Tagung des Unterausschusses Landwirtschaftsstatistik erzielten Übereinkünfte fallen gelassen werden sollten, doch in normaler Weise zu erheben.

Auch die zunächst beabsichtigte Einstellung von anderen Statistiken soll vermieden werden und stattdessen weitgehend auf Repräsentativmethoden (z.B. für die Gemüsestatistiken) zurückgegriffen und durch die Reduzierung des Berichterstatisternetzes, das in Schleswig-Holstein verhältnismässig dicht ist, finanzielle Einsparungen erzielt werden.

VI. Industriestatistik.

Nach Eingang der noch fehlenden Unterlagen von Nordrhein-Westfalen konnten die Neuergebnisse des Industrieberichts zusammengestellt werden.

Die für die Einbeziehung in die "Statistischen Monatszahlen" vorgesehene Tabellen sind in Vorbereitung.

Zur Bereitstellung von Unterlagen über die Industrielle Struktur der Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vor und nach der Währungsreform wurden Untersuchungen über Beschäftigung, Produktion und Rohstoff-, Energie- und Brennstoffverbrauch der Industrie eingeleitet.

Nach Abschluss der Arbeiten an dem über die Gruppen-Indices der Länder errechneten bizonalen Produktionsindex wurde die Erstellung eines Index für die US-Zone in Angriff genommen, der zunächst allerdings nur für interne Kontrollzwecke bestimmt ist.

Für die holzerittechnische Aufbereitung der Textilergänzungsbogen wurde ein neues einheitliches Lochkartenschema ausgearbeitet, das den Ländern die Durchführung von Sondertabellierungen für ihre eigenen Zwecke im Rahmen des einheitlich geplanten Tabellenprogramms ermöglicht.

Die Fortsetzung der Übersetzung des Protokolls der Königsteiner Tagung am 23. Juli ist beigelegt.

VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

1. Interzonenhandelsstatistik.

Mit der Abteilung Interzonenhandel der VFW wurden die Folgerungen besprochen, die sich für die Statistik des Interzonenhandels mit der sowjetischen Zone und mit Berlin aus der Einführung unterschiedlicher Währungen in West- und Ostdeutschland, aus der Verkehrssperre zwischen dem Westen und dem Osten und der Versorgung Berlins auf den Luftwege ergeben. Auf diesem Gebiet ist gegenwärtig alles noch in Fluss, so dass auch die Statistik gezwungen ist, die weitere Entwicklung abzuwarten.

2. Statistik des internationalen Kraftfahrzeugverkehrs.

In der in vorigen Bericht angekündigten Besprechung mit der Hauptverwaltung der Strassen, dem Strassen-Zentralamt und dem Bipartit Statistical Office am 5. ds. Mts. wurde der Aufbereitungsplan des STAVIEWI mit der einen Änderung gutgeheissen, dass um der geringeren Belastung der Grenzzollstellen willen nicht mit einer Schlüsseliste, sondern mit Zählkarten mit weitgehend vorgedruckten Merkmalen gearbeitet werden soll. Die Aufnahme einiger weiterer Merkmale bewirkt, dass die Erhebung auch die Bedürfnisse der Finanzverwaltung befriedigt.

Das Strassen-Zentralamt wird versuchen, die Statistik technisch soweit vorzubereiten, daß schon im September dieses Jahres an einigen Grenzzollstellen mit starkem Kraftfahrzeug-Übertrittsverkehr das neue Verfahren ausprobiert und möglichst zum 1. Oktober d.J. eingeführt werden kann.

3. Schifffahrtsstatistik.

Ein einheitlicher Plan für die maschinelle Aufbereitung der Binnenschifffahrtsstatistik durch die Statistischen Landesämter wird z.Zt. ausgearbeitet.

4. Verkehrsstatistik.

Eine Untersuchung über die Anzahl der Rundfunkteilnehmer nach Postbezirken und grösseren Städten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurde in der Berichtswoche abgeschlossen.

VIII. Preisstatistik.

1. Mitarbeit bei der von Bipartite Control Office ins Leben gerufenen Kommission zur Untersuchung der Entwicklung von Preisen und Löhnen.

Genäss den auf der ersten Sitzung der o.g. Kommission getroffenen Vereinbarungen ist eine Ausarbeitung über die Bewegung der Preise und Löhne für die Zwecke des Bipartite Control Office, Manpower Liaison, in Angriff genommen worden.

2. Grosshandels- und Erzeugerpreise.

Die vorläufige Zusammenstellung der Grosshandels- und Erzeugerpreise für Grundstoffe wurde für die Zeit bis Ende Juli abgeschlossen und wird z.Zt. überprüft und vervollständigt. Ein vorläufiger Index wurde anhand der vorliegenden Preisunterlagen für den Monat Juni errechnet.

3. Baukostenindex.

Für die Zwecke der Erstellung eines bizonalen Baukostenindex ist die Erhebung der Baustoffpreise von den westdeutschen Städten, die bei der Berechnung des früheren Baukostenindex durch das Statistische Reichsamt Berücksichtigung fanden, in die Wege geleitet worden.

IX. Finanzstatistik.

Mit den Vorbereitungen für die Einleitung der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik 1948 ist in der Berichtswoche begonnen worden. Das Erhebungsmuster und die dazugehörigen Richtlinien sind in Bearbeitung.